

FREISTAAT
THÜRINGEN



BERGBAU IN THÜRINGEN IN ZAHLEN UND BILDERN

ERGÄNZUNG 2012



**THÜRINGER MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,
FORSTEN, UMWELT UND NATURSCHUTZ**

Thüringer Landesbergamt
Puschkinplatz 7
07545 Gera

Tel: 0365 7337-0
Fax: 0365 7337-105
E-mail: poststelle@tlba.thueringen.de

Diese Ergänzung bringt die „Zahlen und Bilder“ des Thüringer Landesbergamtes auf den Stand Dezember 2012. Um die Erkennbarkeit der Entwicklung zu erleichtern, sind die Zahlen der vier vorangegangenen Jahre mit aufgenommen. Im Übrigen bleiben die Berichte für den Zeitraum seit 2002 auf unserer Homepage und können damit auch in Zukunft eingesehen werden.

Gera im November 2013

Glück auf!

(gez.)

Hartmut Kießling
Amtsleiter

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Struktur und Entwicklung des Thüringer Landesbergamtes	4
2. Entwicklung der Bergbauberechtigungen	5
3. Betriebsaufsicht, Genehmigungsverfahren und Fördermengen	5
3.1 Betriebsaufsicht	5
3.2 Betriebsplanzulassungen und andere Genehmigungsverfahren	6
3.3 Rohstoffförderung in den Betrieben im Aufsichtsbereich des Thüringer Landesbergamtes	7
4. Schwerpunktaufgaben im Sanierungsbergbau	8
4.1 Tagebauverfüllkörper Lichtenberg im ehemaligen Uranbergbauegebiet Ronneburg	8
4.2 Sanierungsschwerpunkt Verwahrung der IAA Culmitzsch und Trünzig	9
4.3 Wasserfassung und Behandlung von Flutungswässern	10
5. Sanierung Südharz- und Werrarevier und Abfallverwertung über und unter Tage	11
5.1 Kalirückstandshaldenabdeckung	11
5.2 Untertägiger Versatz	11
5.3 Verwertung von Abfällen in Tagebauen zur Wiedernutzbarmachung bergbaulich devastierter Flächen	12
5.4 Stand der Sanierungsarbeiten Merkers (Pflichtversatz)	13
5.5 Untertägige Abfallbeseitigung (Untertagedeponie Sondershausen)	13
6. Altbergbau	14
6.1 Europäischer Fond für Regionale Entwicklung (EFRE)	14
6.2 Erkundung und Sicherung von Altbergbauobjekten	15
7. Besucherbergwerke und -höhlen	16

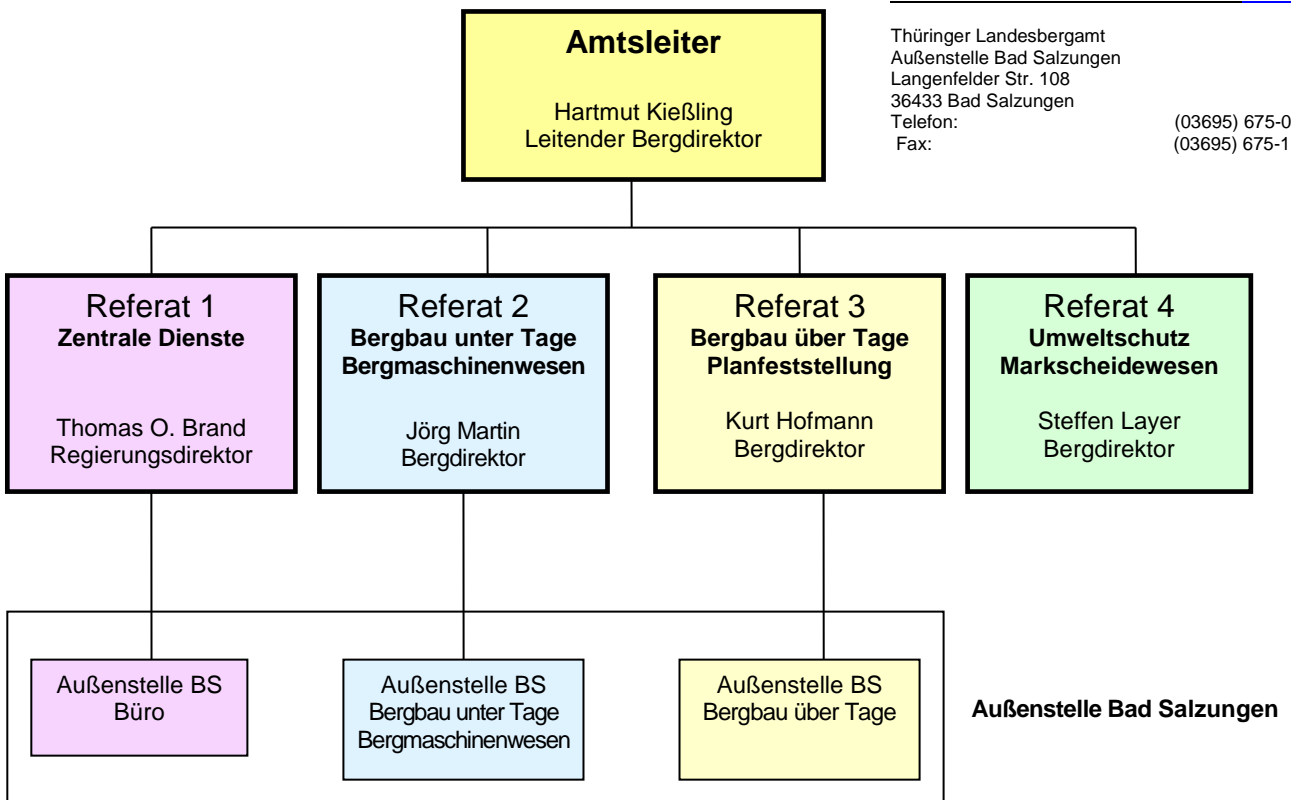
1. Struktur und Entwicklung des Thüringer Landesbergamtes

**Thüringer Landesbergamt (TLBA)
Organigramm**

Stand 31. Dezember 2012

Thüringer Landesbergamt
Puschkinplatz 7
07545 Gera
Telefon: (0365) 7337-0
Fax: (0365) 7337-105
email: poststelle@tba.thueringen.de
Internet: www.tlba.de

Thüringer Landesbergamt
Außenstelle Bad Salzungen
Langenfelder Str. 108
36433 Bad Salzungen
Telefon: (03695) 675-0
Fax: (03695) 675-10



Entwicklung der Beschäftigtenzahlen

Stand	gesamt	Männer	Frauen	Bearnte	Angest.	eD/mD	gD	hD	Zugänge	Abgänge
01.07. 2002	53	37	16	31	22	11	23	19	-	-
31.12. 2012	51	33	18	29	22	11	21	19	1	3
davon zum TLBA abgeordnet	5	2	3	-	5	4	-	1		

2. Bergbauberechtigungen

Entwicklung der Bergbauberechtigungen

	2008	2009	2010	2011	2012
Zustimmungen zur Übertragung von Bewilligungen	2	3	8	6	7
Aufhebung, Teilaufhebung und Widerruf von Bewilligungen	3	2	7	14	3
Verlängerung der Geltungsdauer von Bewilligungen	7	7	2	5	5
Anträge auf Neuerteilung von Bewilligungen	7	7	-	7	6
Erteilte Bewilligungen	-	2	-	7	-
Genehmigung der Veräußerungen von Bergwerkseigentumen	3	-	2	7	4
Aufhebung von Bergwerkseigentumen	7	-	7	-	-
Erteilte Erlaubnisse	-	-	3	7	7

Zum 31. 12. 2012 wurden im Thüringer Landesbergamt 370 Bergbauberechtigungen verwaltet. Davon sind 160 Bergwerkseigentume, 206 Bewilligungen und 4 Erlaubnisse.

3. Betriebsaufsicht, Genehmigungsverfahren und Fördermengen

3.1 Betriebsaufsicht

Anzahl der Befahrungen	2008	2009	2010	2011	2012
in Tagebauen	245	249	207	245	225
unter Tage	106	92	90	84	92
sonst. übertägige Anlagen, Halden u. Altbergbau	187	225	165	171	158
gesamt	538	566	462	500	475

3.2 Betriebsplanzulassungen und andere Genehmigungsverfahren

Zulassungen / Genehmigungen	2008	2009	2010	2011	2012
erteilte Zulassungen nach BBergG (HBPl, SBP, ABP u. a.)	408	402	396	453	372
Planfeststellungsverfahren					
Scopingtermine	2	-	2	-	2
Erörterungstermine	2	2	3	1	2
Verfahren abgeschlossen	2	2	4	4	1
Verfahren in Bearbeitung	25	27	21	14	15
Vorzeitiger Beginn/ FFH-VP, UVP-VP	1	1	2	1	-
Änderungen des Beschlusses	1	1	4	1	-
Genehmigungen nach BImSchG	7	17	11	14	14
Entscheidungen nach SprengG	13	24	19	12	1
wasserrechtliche Erlaubnisse	13	11	10	17	16
Strahlenschutzgenehmigungen	19	12	10	5	15
Genehmigungen nach ThürABbUHG	4	7	4	1	5
Umschlüsselungen nach AVV	172	134	114	98	71
sonstige Bescheide (z.B. Förderabgabebescheide)	172	169	150	159	144
bergbauliche Stellungnahmen	469	475	451	501	524

3.3 Rohstoffförderung in den Betrieben im Aufsichtsbereich des Thüringer Landesbergamtes in tausend Tonnen

	2008			2009			2010			2011			2012		
	Anzahl Betriebe	Roh-förderung	verwertb. Förderung	Anzahl Betriebe	Roh-förderung	verwertb. Förderung	Anzahl Betriebe	Roh-förderung	verwertb. Förderung	Anzahl Betriebe	Roh-Förderung	verwertb. Förderung	Anzahl Betriebe	Roh-förderung	verwertb. Förderung
Erdgas (in Tm und Mio. kWh) ¹⁾	4	28.442	173,9	4	26.698	163,7	4	27.480	166,1	4	26.413	160,6	4	25.734	160,1
Kalisalze	4	3.175	817	4	1.246	336	4	2.479	462	2	3.096	803	4	2.748	750
Steinsalz u. Industriesole	2	51	51	2	197	197	2	288	288	1	254	254	1	201	201
Feldspatsand	4	80	80	5	111	107	5	90	90	3	60	60	3	60	60
Kalkstein	2	2.335	3.335	2	2.197	2.197	2	2.179	2.179	2	2.322	2.322	2	2.219	2.219
Gips	5	810	702	5	649	628	5	685	664	5	687	665	5	597	572
Schiefer	3	395	326	3	353	302	3	317	287	3	318	285	3	322	155
Anhydrit	3	458	406	3	351	348	3	317	317	3	404	404	3	515	515
Lehm (Ziegelton)	12	1.424	1.310	12	788	679	12	862	802	10	1.058	945	10	986	821
Spezialton	3	156	62	3	86	75	4	83	83	3	102	101	3	90	85
Kiese u. Kiessande	73	10.279	9.219	72	9.515	9.052	71	9.083	8.667	69	10.641	10.154	70	8.948	8.418
Festgestein ²⁾	72	12.703	11.522	65	12.855	11.522	69	9.827	8.851	67	10.361	8.866	69	10.292	9.277
Summe Steine/Erden³⁾	180	28.955	26.204	173	27.332	25.192	173	23.761	22.259	163	25.953	23.802	168	24.029	22.122

¹⁾ Erdgas: „Rohförderung“ entspricht dem der Lagerstätte entnommenen Volumen (V_n in Tm³); „verwertbare Förderung“ ist der (aus den gemeldeten Heizwerten) errechnete Energiewert (in Mio. kWh)

²⁾ Gesteine zur Herstellung von Schotter und Splitt sowie von Werk und Dekosteinen

³⁾ Summe der Steine/Erden-Betriebe einschließlich Formsand und Dolomit, die auf Grund datenschutzrechtlicher Bestimmungen in der Einzelaufstellung fehlen

4. Schwerpunktaufgaben im Sanierungsbergbau

4.1 Tagebauverfüllkörper Lichtenberg im ehemaligen Uranbergbaugebiet Ronneburg

Fortgesetzt wurden im Jahr 2012 die Arbeiten zur Endabdeckung des Tagebauverfüllkörpers einschließlich der Maßnahmen zur Begrünung und Aufforstung sowie des Wasser- und Wegebaus. Bis auf Bereiche, die noch für die Verbringung von Materialien aus der Sanierung (im Wesentlichen aus der Wiedernutzbarmachung von Flächen) freigehalten werden, sind diese Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Große Teile des Aufschüttkörpers einschließlich des Hochpunktes „Schmirchauer Höhe“ sind bereits für die Öffentlichkeit zugänglich.

Im Juni 2012 wurde auf der „Schmirchauer Höhe“ ein ca. 20 m hohes Grubengeleucht als ein weit hin sichtbares Symbol der Bergbautätigkeit in Ostthüringen fertiggestellt. Diese im Auftrag des Bergbautraditionsvereins Wismut errichtete Landmarke ist Bestandteil der „Begehbaren Landkarte“, auf der das Wismut-Bergbaugebiet Ostthüringens dargestellt wird.

*Weg zur „Schmirchauer Höhe“
mit Grubengeleucht Juni 2012,
Foto: Wismut GmbH*



*„Schmirchauer Höhe“ mit
Grubengeleucht und
„Begehbare Landkarte“ Juni 2012,
Foto: Wismut GmbH*



4.2 Sanierungsschwerpunkt IAA-Verwahrung Culmitzsch und Trünzig

An den beiden industriellen Absetzanlagen wurden die Sanierungsarbeiten planmäßig fortgesetzt. Die IAA Trünzig ist bereits zum größten Teil endabgedeckt, noch nicht abgeschlossen ist aber die zur Ableitung der Oberflächenwässer erforderliche Anbindung des Beckens B an die Vorflut. An der IAA Culmitzsch wurde mit den Arbeiten zur Endprofilierung des Süd- und Südostdammes begonnen. Fortgefahen wurde 2012 weiterhin mit dem teilweisen Abtrag der Waldhalde. Die dabei anfallenden Materialien werden im Rahmen der Konturierung des Beckens B der IAA Culmitzsch eingesetzt.



Auflastschüttung am Süd- und Südostdamm der IAA Culmitzsch, Februar 2012, Foto: TLBA



IAA Culmitzsch, Juni 2012, Foto: Wismut GmbH

4.3 Wasserfassung und Behandlung von Flutungswässern

Das Jahr 2012 war gekennzeichnet durch eine deutliche Senkung des Flutungswasserniveaus. So konnte der Flutungsspiegel in den Grubenfeldern nördlich der Autobahn A4 im Vergleich zum Höchststand im Jahr 2011 bis zum Jahresende 2012 um über 10 m gesenkt werden. Die 2011 im Gessental bedingten Flutungswasseraustritte konnten hierdurch stark reduziert werden. Gleichzeitig ist diese Absenkung eine Bedingung für die noch erforderlichen Nachverwaltungsarbeiten an den potenziellen Austrittsbereichen im Gessental. Neben den günstigen Niederschlagsverhältnissen im Jahr 2012 ist diese deutliche Absenkung auf den stabilen Betrieb der auf eine Kapazität von 750 m³/h erweiterten Wasserbehandlungsanlage Ronneburg zurückzuführen.

Notwendig für einen kontinuierlichen Betrieb der Wasserbehandlungsanlage ist auch die sichere Entsorgung der bei der Reinigung der Wässer anfallenden Rückstände, der sogenannten Immobilisate. Hierzu wurde unmittelbar angrenzend an die Wasserbehandlungsanlage die Fläche für das neue Immobilisatlager vorbereitet. Mit der Einlagerung von Immobilisaten wurde im September 2012 begonnen. Das Lager hat auf einer Gesamtfläche von 7,6 ha eine Kapazität von ca. 540.000 m³. Damit können die bis etwa 2030 anfallenden Immobilisate eingelagert werden. Darüber hinaus ist eine Erweiterung der Fläche des Immobilisatlagers zur Erhöhung der Einlagerungskapazität in südliche Richtung möglich.



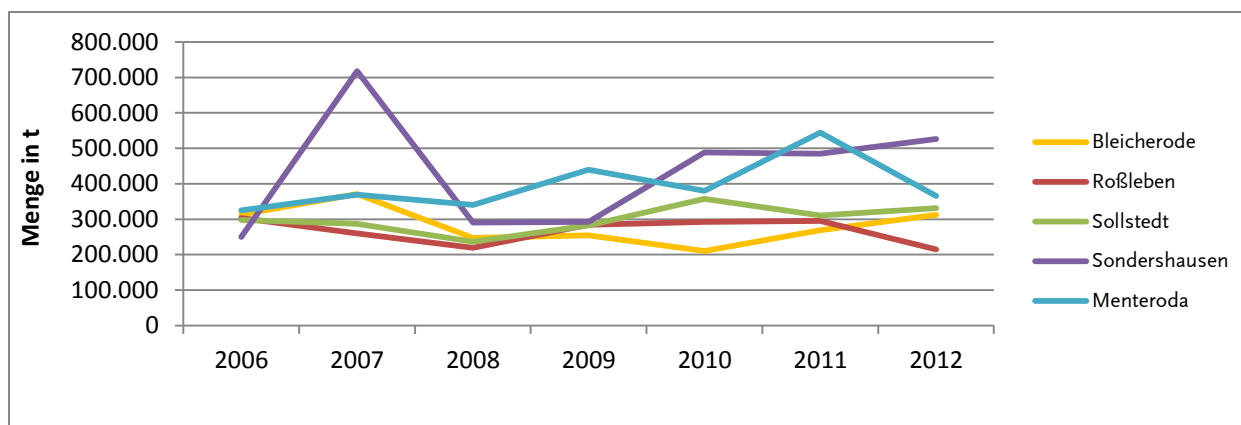
*WBA Ronneburg mit einem Teil der Fläche des neuen Immobilisatlagers (links)
Februar 2012, Foto: TLBA*

5. Sanierung Südharz- und Werrarevier und Abfallverwertung über und unter Tage

5.1 Kalirückstandshaldenabdeckung

verwertete Abfallmengen zur Haldenabdeckung im Südharzrevier (Mengen in t)

	2008	2009	2010	2011	2012
Bleicherode	247.445	254.298	210.038	268.555	312.145
Roßleben	219.607	284.517	292.750	295.439	214.722
Sollstedt	236.284	282.436	357.771	310.362	331.497
Sondershausen	290.215	292.608	488.368	484.456	526.047
Menteroda	340.682	439.268	379.959	543.966	365.463
Summen:	1.334.233	1.553.127	1.728.886	1.902.779	1.749.873



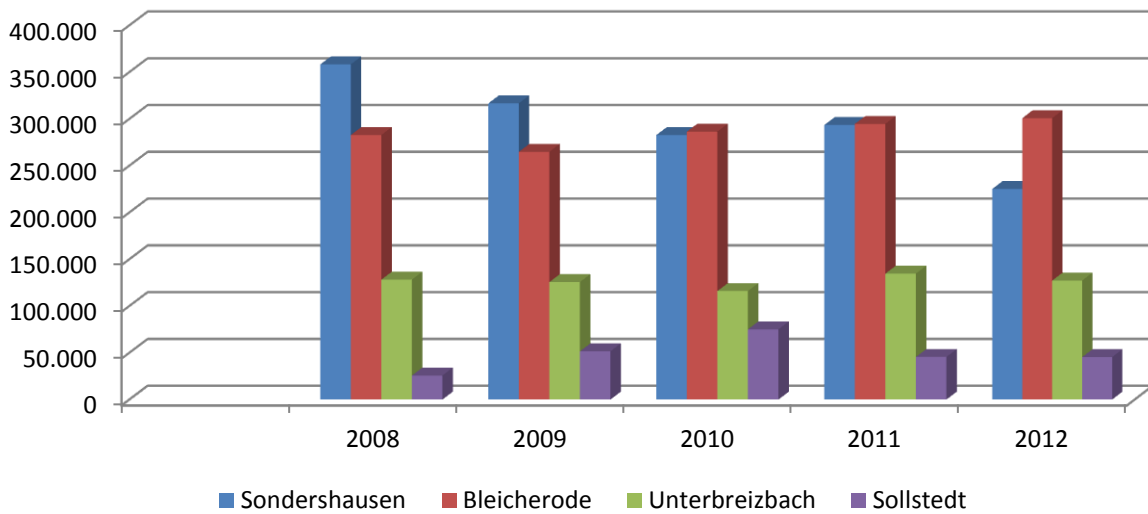
5.2 Untertägiger Versatz

In Kaligruben verwertete Abfallmengen in t

	2008	2009	2010	2011	2012
Sondershausen	358.212	316.553	282.668	293.377	248.998
Bleicherode	282.759	264.759	286.355	294.552	300.661
Unterebreizbach	128.117	125.533	115.929	134.554	127.087
Sollstedt	25.648	51.492	75.003	45.488	45.272
Summe Versatz Kaligruben	794.736	758.337	761.965	767.962	722.018

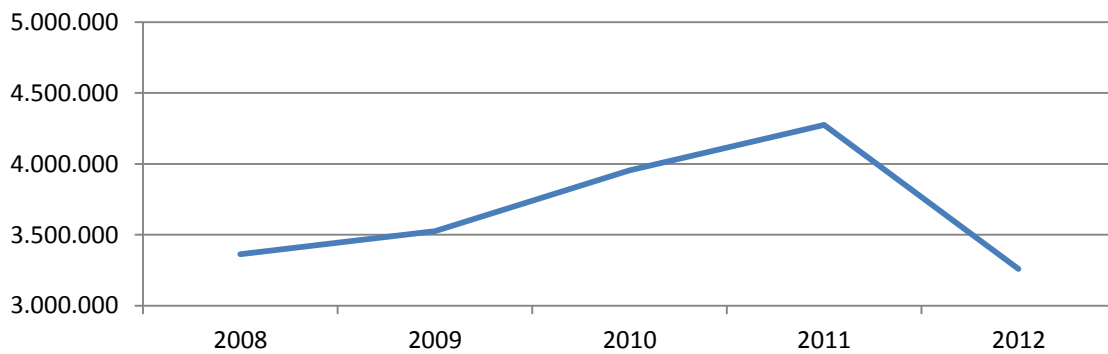
6.403	9.539	5.518	13.145	18.942
-------	-------	-------	--------	--------

Grafische Darstellung Versatz unter Tage in t



5.3 Verwertung von Abfällen in Tagebauen zur Wiedernutzbarmachung bergbaulich devastierter Flächen

Jahresmenge in t

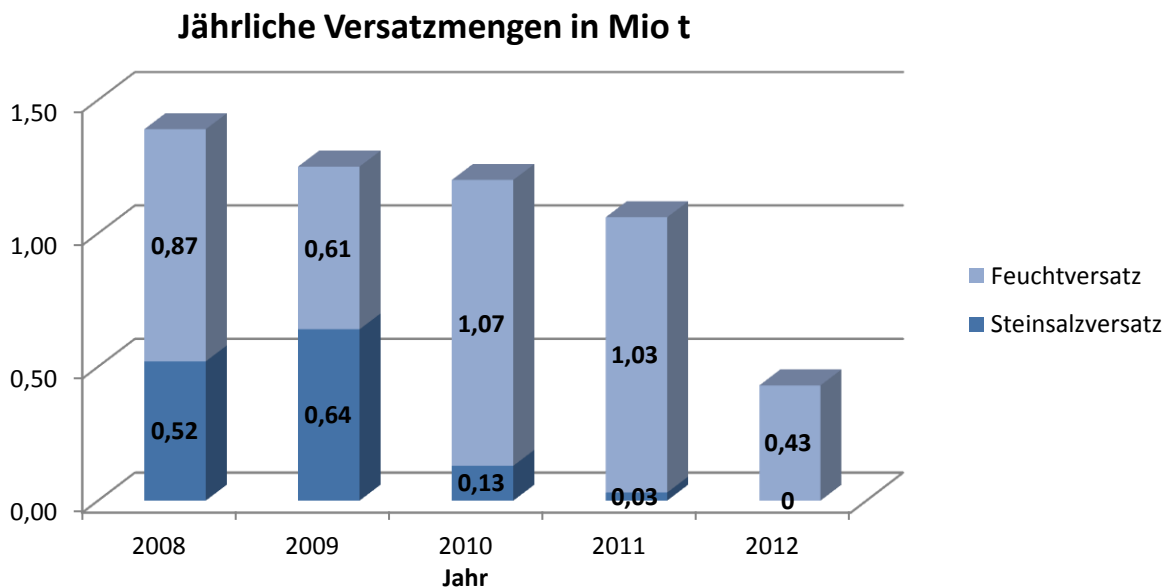


Menge Abfallverwertung im Tagebau

Jahr	Anzahl der Tagebaue in denen Abfälle im Rahmen der Verfüllung verwertet wurden	Jahresmenge in Tonnen
2008	95	3.363.849
2009	92	3.524.944
2010	96	3.953.254
2011	96	4.274.351
2012	94	3.259.833

5.4 Stand der Sanierungsarbeiten Merkers (Pflichtversatz)

Jährliche Versatzmengen (Steinsalzversatz aus Bergemühlen und Feuchtversatz aus Aufbereitungsrückständen) der Grube Merkers für den Zeitraum 2008-2012



2008:	1,39 Mio. t	davon	0,87 Mio. t Feuchtversatz
2009:	1,25 Mio. t	davon	0,61 Mio. t Feuchtversatz
2010:	1,20 Mio. t	davon	1,07 Mio. t Feuchtversatz
2011:	1,06 Mio.t	davon	1,03 Mio. t Feuchtversatz
2012:	0,00 Mio.t	davon	0,43 Mio.t Feuchtversatz

Grube Merkers:

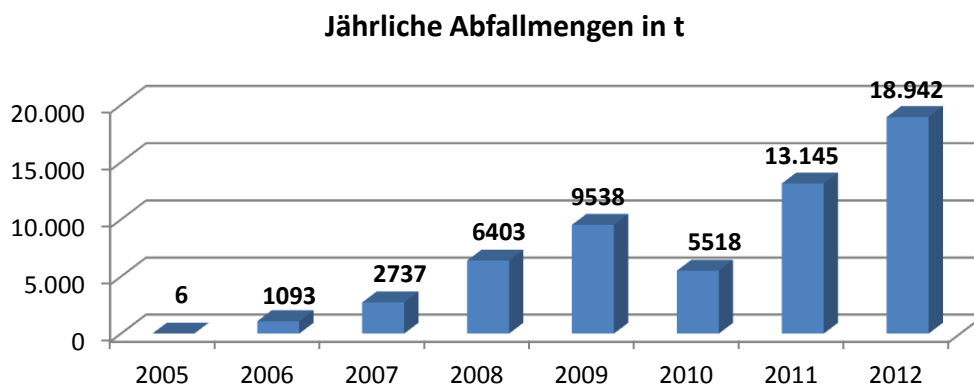
Abschluss der Versatzmaßnahmen im Südfeld II und Feld Menzengraben sowie Einstellung der Steinsalzgewinnung im 2.Quartal 2010.

Grube Unterbreizbach:

Abschluss der Versatzmaßnahmen im Feld Pferdsdorf (unter Verwendung von Feuchtversatz aus Aufbereitungsrückständen) zum 30.06.2012

5.5 Untertägige Abfallbeseitigung (Untertagedeponie Sondershausen)

Jährliche Abfallmengen der Untertagedeponie Sondershausen für den Zeitraum 2005-2012



6. Altbergbau und Unterirdische Hohlräume

6.1 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Die seit November 2011 laufenden Arbeiten zur dauerhaften Sicherung des knapp 700 m tiefen Altkalischachtes „Ludwigshall“ in Wolframshausen (Landkreis Nordhausen) wurden im Jahr 2012 fortgesetzt.

Mit dieser Maßnahme wird die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt sowie die betreffenden Flächen revitalisiert.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf ca. 4,5 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt mit Unterstützung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie durch Mittel des Freistaates Thüringen.



Blick in die Schachtröhre (Bereich Tübbingausbau)



Beräumung Füllort 2. Sohle

Drei andere zu diesem Programm zugehörige Verwahrungsmaßnahmen an den Altkalischächten "Hüpstedt" und „Beberstedt“ (Unstrut-Hainich-Kreis) sowie an dem Schacht „Immenrode“ (Kyffhäuserkreis) wurden im Jahr 2009 bzw. 2012 erfolgreich abgeschlossen.

6.2 Erkundung und Sicherung von Altbergbauobjekten



Bohrerkundung auf dem „Biankagang“ der Schwerspatgrube „Friedenstein“ bei Ruhla im Bereich gefallener Tagesbrüche 09 2012

Übersicht der Besucherzahlen

Nr.	Name	2008	2009	2010	2011	2012
1	Erlebnisbergwerk Merkers	77.493	79.806	78.045	81.920	78.879
2	Besucherbergwerk Sondershausen	28.402	27.072	24.006	21.803	22.923
3	Schaubergwerk Finstertal, Asbach	7.503	8.071	6.730	6.359	7.002
4	Besucherbergwerk "Rabensteiner Stollen", Ilfeld	17.000	15.000	16.200	17.894	18.512
5	Schaubergwerk Marienglashöhle, Friedrichroda	72.208	73.483	68.721	68.416	65.669
6	Besucherbergwerk "Zeche am Wolfsberg", Kittelsthal	4.630	5.044	5.210	4.860	4.795
7	Besucherbergwerk Sandstein- und Märchenhöhle, Walldorf	39.000	40.000	33.000	30.000	30.000
8	Barbarossahöhle, Rottleben	66.987	68.227	65.093	70.259	64.591
9	Altensteiner Höhle, Schweina	5.245	5.000	5.000	5.000	5.025
10	Besucherbergwerk "KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora," , Nordhausen	65.000	60.000	60.000	60.000	40.000
11	Besucherbergwerk "Hühn", Trusetal	9.000	9.000	9.000	8.400	7.500
12	Besucherbergwerk "Lange Wand", Ilfeld	1.192	925	906	1.259	1.856
13	Schaubergwerk Schönau, Bad Liebenstein	4.500	3.800	4.200	3.900	4.000
14	Besucherbergwerk "Volle Rose", Langewiesen	11.656	12.903	14.136	14.142	12.718
15	Karsthöhle "Am Schenkhopfenberg", Dienstedt	1.510	1.475	1.570	1.180	1.200
16	Goetzhöhle, Meiningen	7.200	9.000	9.750	7.800	400
17	Schaubergwerk Feengrotten, Saalfeld	156.152	159.100	149.630	170.000	144.000
18	Schaubergwerk Morassina, Schmiedefeld	12.456	11.303	11.317	11.928	12.393
19	Zinselhöhle Meschenbach	430	673	857	507	283
20	Parkhöhle, Weimar	11.455	11.617	14.165	13.176	10.886
21	Vereinigte Reviere Kamsdorf	4.530	4.863	4.500	5.120	4.480
22	Besucherbergwerk „Schwarze Crux“, Suhl-Vesser	1.700	1.800	1.600	3.500	4.000
	Gesamt	605.249	608.162	583.636	607.423	541.112

Ende der Ergänzung 2012